

## Erklären können: Video-Coaching Vermittlungskompetenz (ViCoVe)

Überblick über Vermittlungsfelder von Nachwuchswissenschaftlern

|  | <b>Vermittlungsfeld Lehre:</b>   | <b>Vermittlungsfeld Forschung:</b>   | <b>Vermittlungsfeld Praxis:</b>   |
|--|--|--|---|
|  | Situationen, in denen man Studierenden in kürzeren Sequenzen (z.B. in Seminaren) oder in längeren Sequenzen (z.B. in Vorlesungen) sein Thema/seine Themen vermitteln will, indem man mündlich erklärt                                | Situationen, in denen man anderen Wissenschaftlern in der Regel in Form von Vorträgen (z.B. auf Tagungen, aber auch in Prüfungssettings) sein Thema/seine Themen vermitteln will, indem man mündlich erklärt                           | Situationen, in denen man Personen außerhalb der Wissenschaft (z.B. in (Massen-)Medien, auf Messen, bei Praxisbesuchen) über sein Thema/seine Themen informieren will, indem man mündlich erklärt                                       |
| <b>Drei Gruppen von Rezipienten:</b> Kurze Beschreibung und Abgrenzung | <b>Novize [Lehre]</b><br>Novizen sind Personen, die Wissen und Können zum Thema aufbauen, zudem einen Einstieg in die Wissenschaft finden wollen/sollen und längerfristig (bzw. mehrfach) angesprochen werden können                 | <b>Experte [Forschung]</b><br>Experten sind Personen, die ausdifferenziertes Wissen und Können sowie langjährige Erfahrung im Thema oder Umkreis des Themas haben und in der Wissenschaft sozusagen zuhause sind                       | <b>Laie [Praxis]</b><br>Laien sind Personen, die zum Thema kein Wissen bzw. kein wissenschaftliches Wissen haben und langfristig keine wissenschaftliche Expertise aufbauen, sondern „nur“ den aktuellen Inhalt verstehen wollen/sollen |
| <b>Ausprägung I:</b> Was man hier bedenken sollte ...                  | <b>Fortgeschrittene</b><br>Fortgeschrittene Studierende haben bereits einen Einblick in die Wissenschaft, gewisse Vorkenntnisse und Routinen im Zuhören und Verstehen; Interesse kann zumindest als wahrscheinlich angenommen werden | <b>Aus dem eigenen Fach</b><br>Kollegen/Professoren aus dem eigenen Fach sind Mitglieder der wissenschaftlichen Gemeinschaft, können das Thema schnell einordnen und beurteilen und sind vor allem neugierig auf Neues                 | <b>Praktiker</b><br>Wissenschaftliche Laien mit praktischer Erfahrung zum Thema suchen nach Anschlussfähigkeit zu ihrem Wissen und Können, haben Interesse, wollen aber keine wissenschaftliche Expertise aufbauen                      |
| <b>Ausprägung II:</b> Was man hier bedenken sollte ...                 | <b>Anfänger</b><br>Studierende am Anfang ihres Studiums sind noch fremd in der Welt der Wissenschaft, haben wenig Vorkenntnisse und noch Schwierigkeiten im Zuhören und Verstehen, wollen dies aber prinzipiell ändern               | <b>Aus anderen Fächern</b><br>Kollegen/Professoren aus anderen Fächern sind Mitglieder der wissenschaftlichen Gemeinschaft, haben aber evtl. eine andere Fachsprache, thematische Einordnungsprobleme und andere Beurteilungskriterien | <b>Bürger</b><br>Wissenschaftliche Laien ohne eigenen Bezug zum Thema suchen nach leicht verständlichen Informationen, haben u.U. kein allzu großes Interesse und wollen auch kein tieferes Wissen aufbauen                             |